

## Felix Salten an Arthur Schnitzler, 30. 3. 1921

Herrn  
D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII. Sternwartestraße 71

5 |Hildesheim.

Tempelherrenhaus.

Lieber, hier verbringe ich, ganz unverhofft, einen stillen Tag. Die Stadt ist verblüffend schön. Morgen bin ich in Berlin.

Alles Herzliche Ihr

Felix Salten

10 |Hildesheim, 30. 3. 21

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Bildpostkarte, 221 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Hildesheim 2, 30. 3. 21, 6–7 N«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »283«

### Erwähnte Entitäten

Personen: Frieda Pollak, Felix Salten

Orte: Berlin, Hildesheim, Sternwartestraße 71, Tempelhaus (Hildesheim), Wien